

# Aus der Verbotszone...

Das Motiv war wohl ein faustisches, als ich mich zu dem Seminar ‚Selbstorganisation der Materie‘ anmeldete: nicht weniger, aber auch nicht mehr als ein bisschen dahinterzukommen, was die Welt im Innersten zusammenhält. Auf meine Frage an die Redaktionsmitglieder, wer denn Interesse hätte mitzukommen, antwortete Susanne spontan: „Nee, das ist mir zu hoch!“

Mir natürlich auch, wissend, dass man an solch einem Thema nur scheitern kann. Ich kenn‘ das schon. Mindestens dreimal hab‘ ich versucht, hinter das ‚Geheimnis‘ der Relativitätstheorie zu kommen – und bin jedes Mal gescheitert. Und das, obwohl die Buchtitel allesamt versprochen, es einem leicht zu machen. Zwar meinte ich, beim Lesen vielleicht mal einen Lichtstrahl verspürt zu haben; nach Abschluss der Lektüre war es aber immer die gleiche Erkenntnis: Ich bin zu blöd dafür! Also, so what? Muss man sich so etwas ständig wieder antun?

Auch wenn es jetzt etwas masochistisch klingt: mein Erkenntniswille bleibt trotz dieser frustrierenden Ergebnisse irgendwie erhalten. Weniger erhaben klingt es ja, wenn ich sage: ich bin weiter neugierig. Vor allem deswegen, weil neben dem angebotenen Seminar einen Tag vorher eine Exkursion ins DESY stattfindet. Dort also, wo mit auch meinen Steuergroschen irgendwelche Teilchen beschleunigt werden. Das ist dann auch schon alles, was ich weiß. Hier eine fachkundige Führung zu erhalten, ist doch klasse! Wer weiß, ob sich der oben erwähnte Licht-

strahl nicht doch noch etwas verstärken lässt.

Verschweigen will ich allerdings nicht, dass ich in dem ganzen Sujet nicht ganz unbeleckt bin, was die Thematik außerhalb des naturwissenschaftlichen Zusammenhangs angeht. Als ich zu Beginn der 1970er Jahre an der HWP studierte, tobte die Auseinandersetzung (oder waren es bereits deren Ausläufer?) des Positivismusstreits. Adorno und Habermas als Protagonisten ei-

(falsifiziert) werden könne, stand der Position gegenüber, dass es keine objektive Wahrheit geben könne, da die Auswahl des Untersuchungsobjekts immer vom erkenntnisleitenden Interesse des/der Forschenden abhängig sei. Zu behaupten, dies sei anders, sei Ideologie im Sinne der Produktion falschen Bewusstseins. (Das alles ist übrigens im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung um die Neutralität des politischen Unterrichts höchst aktuell.)

Wir lernten auch, dass sich mindestens seit dem Altertum das aristotelische und platonische Weltbild gegenüberstehen, die materialistische versus idealistischen Auffassung. Und dies betraf nicht nur den gesellschaftlichen und individuellen Entwicklungsprozess, sondern auch die Erkenntnisprozesse in Hinblick auf die Beobachtungen der Natur. Nicht umsonst hatte Marx ein Jahrhundert zuvor Hegel ‚vom Kopf auf die Füße‘ stellen müssen, um seine zentrale These „Das Sein bestimmt das Bewusstsein“ in die Welt setzen zu können.

Auch wenn wir Vieles vielleicht gar nicht so ganz richtig verstanden hatten, war klar: Der Popper ist unser Feind! Umso mehr interessiert es mich natürlich, aus dem zeitlichen Abstand heraus mehr über diese Zusammenhänge zu erfahren. Aufhorchen lies mich die These des Referenten, dass die herrschende Lehre in der Physik ganz der Popper’schen Auffassung folgt, dass eine aufgestellte Hypothese so lange als richtig anzunehmen ist, wie sie nicht widerlegt wird. Der in den Medien so oft zitierte ‚Urknall‘ ist so ein gedankliches,

Christian Jooß, Göttingen

## Selbstorganisation der Materie

Zur Rolle der dialektischen materialistischen Methode und Weltanschauung in der Herausbildung einer Entwicklungstheorie der Materie

Eine Veranstaltung des Gesprächskreises Dialektik & Materialismus

Motto: Die Welt, in der wir leben, erkennen, um sie zu verändern.

Die Veranstaltung dauert von 10:00 bis 16:00 Uhr und wird durch Pausen unterbrochen.

Teilnahmegebühr: 10 Euro  
Spenden sind erwünscht.

Samstag, 17.11.2018  
10:00-16:00 Uhr

Hochschule für Angewandte Wissenschaften HAW  
Alexander Str. 1, 20099 HH  
Anmeldung: [unserwelclub@gmail.com](mailto:unserwelclub@gmail.com)

ner neo-marxistischen Strömung, der so genannten Frankfurter Schule, standen im unversöhnlichen Streit mit Karl Popper, jenem hochdekorierten britisch-österreichischen Philosophen, der sich als Antipode zur materialistischen Geschichtsauffassung positionierte. Seine zentrale These: eine wissenschaftlich aufgestellte Hypothese sei so lange wahr oder eine Aussage objektiv richtig, wie sie nicht widerlegt

also idealistisches Konstrukt. Wenn man sowas infrage stellt, wie das wohl der angekündigte Referent tut, befindet man sich wahrscheinlich schnell außerhalb der Gruppe der als anerkannt geltenden zeitgenössischen Vertreter\_innen der Physik.

Warum ich das alles erzähle? Weil es einen für mich skandalösen Vorfall im Zusammenhang mit der Ankündigung dieses Seminars gibt. Man sprach seitens

der Leitung der Technischen Universität (TU) in Harburg ein Werbeverbot aus. Man entblödete sich nicht, dies mit einer angenommenen Terrorismusgefahr zu begründen. Das ist nicht nur eine massive Verletzung des Rechts auf Meinungsfreiheit, sondern gleichzeitig auch ein Angriff auf die Wissenschaftsfreiheit.

Nun muss man nicht gleich Verschwörungstheorien bemühen oder mit Parolen im Sinne

von ‚Wehret den Anfängen‘ reagieren, trotzdem will es mir nicht aus dem Kopf, dass bei dieser Entscheidung in irgendeinem Hirn die Einflüsse der AfD in Hinblick auf das Meinungsklima eine Rolle gespielt haben.

Was kann man tun? Sollte die hlz euch noch rechtzeitig erreichen: einfach mitkommen!

JOACHIM GEFFERS

## GEW TERMINE – NOVEMBER 2018

Referat F	Gruppe Gewerkschaftliche Bildung
	Wir treffen uns unregelmäßig aber effektiv. Wir freuen uns über die Teilnahme von Interessierten. Info: Roland Stolze, mailto: rolandstolze@gwhmail.de
Referat B/C Bildungspolitik, -finanzierung	In der Geschäftsstelle nachfragen
GEW Studies	In der Geschäftsstelle nachfragen
Junge GEW	In der Geschäftsstelle nachfragen
FG Grundschule/Vorschule	In der Geschäftsstelle nachfragen
FG Stadtteilschulen	27.11.2018, 17.30-19.30 Uhr, Raum A
FG Berufliche Schulen	21.11.2018, 16.30-19.00 Uhr, GBW
FG Gymnasien	29.11.2018, 19.00-21.00 Uhr, Raum C
FG Kinder- und Jugendhilfe	In der Geschäftsstelle nachfragen
Kita Netzwerk	In der Geschäftsstelle nachfragen
Bildung ohne Bundeswehr	20.11.2018, 19.00-21.00 Uhr, Raum B
FG Sonderpädagogik und Inklusion	27.11.2018, 17.00-19.00 Uhr, GBW
FG Hochschule u. Forschung	03.12.2018, 18.00-20.00 Uhr, Raum C
AfGG Gleichstellungs- u. Genderpolitik	In der Geschäftsstelle nachfragen
AG Flucht u. Bleiben	05.12.2018, 18.00-21.00 Uhr, Raum C 06.12.2018, 18.00-21.00 Uhr, Raum A
Bleiberechtsausschuss	27.11.2018, 19.00-21.00 Uhr, Raum C
AG Bildung statt Kinderarbeit	In der Geschäftsstelle nachfragen
Friedensplattform	26.11.2018, 19.00-21.00 Uhr, Raum B
AG Drohnen	In der Geschäftsstelle nachfragen
AG Rüstungsexporte	In der Geschäftsstelle nachfragen
BG Ruheständler	05.12.2018, 10.15-13.00 Uhr, Raum A
FG PTF soz.-päd. Personal an Schulen	15.11.2018, 17.00-19.00 Uhr, Raum GBW
AG Schulleitungen	03.12.2018, 18.00-20.00 Uhr, GA Zimmer
Sportausschuss	In der Geschäftsstelle nachfragen
AG Kindheitspädagogik	28.11.2018, 19.00-21.00 Uhr, GBW
AJuM – AG Jugendliteratur u. Medien	04.02.2019, 18.30-21.00 Uhr (Fakultät EPB PI) von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, Raum 009
Bildungsclub	03.12.2018, 19.00-22.00 Uhr, GBW
AG Queere Lehrer*innen	In der Geschäftsstelle nachfragen

**Für aktuelle Termine bitte auch auf unsere website unter: <https://www.gew-hamburg.de/mitmachen/termine> gucken und evtl. die Kontaktpersonen ansprechen.**